

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Stadtrat	14.02.2023	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 20:03 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Christoph Glogger Bürgermeister	Judith Hagen Erste Beigeordnete Vorsitzende zu TOP 5	Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Planfeststellungsverfahren B271 neu Kallstadt/Ungstein
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- 3 Lärmaktionsplan Rheinland-Pfalz
hier: aktueller Stand und Stellungnahme im Rahmen der ersten Beteiligung
- 4 Bebauungsplan Westliche-Karl-Räder-Allee
hier: 1. Prüfung und Abwägung der von der Öffentlichkeit und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen i.R. von § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. §§ 3 und 4 Abs. 2 BauGB
2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
- 5 Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters
hier: Ausschreibung der Stelle
- 6 Rechtsverordnung zur Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen für das Jahr 2023
- 7 Rechtsverordnung zur Erweiterung der Ladenöffnungszeiten an der (W)Einkaufsnacht
- 8 Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
- 9 Neubesetzung im Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss
- 10 Neubesetzung im Beirat für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund
- 11 Neuwahl eines Mitgliedes des Klimabeirates
- 12 Anschlussvorhaben Förderung Klimaschutzmanagement
- 13 Kommunaler Klimapakt Rheinland-Pfalz
hier: Beschluss über den Beitritt der Stadt Bad Dürkheim
- 14 "Anpassung des Klimaschutzkonzeptes in wesentlichen Punkten an die Ziele der Landes- bzw. der Bundesregierung"; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 12.12.2022
- 15 "Tempo 30 für mehr Lebensqualität in Städten und Gemeinden"; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 16.01.2023
- 16 Informationen
- Sachstandsbericht Therme
- 17 Anfragen

Anwesenheitsliste
Stadtrat

vom 14.02.2023

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

Beigeordnete:

Brust, Karl

Lang, Kurt

CDU-Fraktion:

Bart, Rolf

Brand, Thorsten

Darting, Helmut

Ester, Gerd

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Steiniger, Johannes entschuldigt

Wolf, Andreas

Wolf, Markus

SPD-Fraktion:

Bayer, Karlheinz

Brenzinger, Reinhard entschuldigt

Geis, Thomas

Kissel, Kerstin

Lang, Ralf

Papistok, Jonny bis 19.39 Uhr

Stepp, Ina

Walther, Dieter

FWG-Fraktion:

Freunscht, Jürgen

Krauß, Uwe bis 18.46 Uhr

Krick, Frank

Schmitt, Jochen

Strobel, Angela

FDP-Fraktion:

Dick-Walther, Petra ab 17.21 Uhr

Eymael, Jan

Schubert, Walter

Fraktion Bündnis 90/GRÜNE:

Bäuml, Horst

Giel, Thomas, Prof.

Heißler, Sibylle entschuldigt

Knipser, Laura entschuldigt

Maleri, Monika

Spaeth, Elke

Verwaltungsmitarbeiter:

Dech, Annette bis 18.00 Uhr

Müller, Petra bis 19.39 Uhr

Petry, Dieter bis 19.39 Uhr

Pletscher, Lars

Schneider-Joseph, Christine

Wietschorke, Steffen bis 18.00 Uhr

Schriftführerin:
Feigel, Stefanie

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Tagesordnungspunkt 2:

Planfeststellungsverfahren B271 neu Kallstadt/Ungstein

hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Vorlage: 2023/0003/2.3

Bürgermeister Glogger führt in den Sachverhalt ein und verweist auf die ausführliche gemeinsame Vorberatung von Bau- und Entwicklungsausschuss, Ausschuss für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten sowie dem Ortsbeirat Ungstein.

Fachbereichsleiter Petry und stellvertretender Fachbereichsleiter Wietschorke zeigen an Hand einer Animation des LBM „B 271-Visualisierung Ortsumgehung Kallstadt-Ungstein“ die in der Beschlussvorlage aufgelisteten notwendigen Prüfungspunkte im weiteren Verfahren.

Anmerkung: Die Visualisierung ist unter

<https://lbm.rlp.de/de/grossprojekte-themen/grossprojekte/b-271neu-ortsumgehung-kallstadt-ungstein/> abrufbar.

Ratsmitglied Dick-Walther betritt den Sitzungssaal und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Ratsmitglied Markus Wolf begrüßt, dass das Planfeststellungsverfahren eingeleitet wurde. Ungstein brauche die Entlastung durch die B 271, auch wenn die Straße ein massiver Eingriff in Landwirtschaft und Weinbau zur Folge habe. Man habe in der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses breit diskutiert und entsprechende Anmerkungen gemacht, die jetzt beim Landesbetrieb Mobilität ihren Niederschlag finden müssen.

Er geht besonders auf die Konflikte zwischen Rad- und landwirtschaftlichem Verkehr auf den Wirtschaftswegen ein. Falls vorgeschlagene Änderungen nicht berücksichtigt werden, sollte man wenigstens in die Stellungnahme aufnehmen, dass die Wege breiter gebaut werden.

Ratsmitglied Bäuml begründet seine ablehnende Haltung zur B 271 West in einer persönlichen Erklärung.

Anmerkung: Die persönliche Erklärung ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Ratsmitglied Maleri schließt sich ihrem Vorredner an. Verkehr und Mobilität müssten sich verändern, um die Klimaziele zu erreichen. Die Verkehrswende müsse kommen. Bis die Straße fertig gestellt sei, seien die Ursachen für den Bau der Straße überholt. Ein derartig massiver Eingriff in die Natur sei nicht gerechtfertigt.

Ratsmitglied Lang stimmt für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu. Insbesondere für die Ortsteile Ungstein und Leistadt müsse die B 271 gebaut werden. Aber er erhoffe sich auch Entlastung für den Stadtteil Trift.

Ratsmitglied Eymael bezieht für die FDP zur B 271 Stellung. Die FDP-Fraktion setze sich für die wichtige Ortsentlastung ein, auch für die Westtrasse, da die Osttrasse mehr Nachteile mit sich bringe. Man sehe aber auch die erhebliche Beeinträchtigung der Landwirtschaft, den enormen Flächenverbrauch und die Entwässerungsprobleme. Der Straßenkörper müsse minimiert werden. Er fordert eine aktive Begleitung des weiteren Prozesses.

Ratsmitglied Krick stimmt für die FWG-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu. Man sehe die dringende Notwendigkeit des Ausbaus, um Ungstein und Leistadt zu entlasten. Naturschutzrechtliche Aspekte müssten aber auch berücksichtigt werden. Man habe einen guten Konsens gefunden.

Ratsmitglied Andreas Wolf weist darauf hin, dass es in der Landwirtschaft nur wenige Befürworter für die Straße gebe. Als Ortsvorsteher von Ungstein begrüße er aber den Bau der B 271. Die in der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses entwickelten Einwendungen seien wichtig.

Nach weiterer Diskussion kommen die Beteiligten überein, den Beschlussvorschlag um einen neuen Punkt 13 zu ergänzen: „Ausbau aller Wirtschaftswege, die gleichzeitig Fahrradwege sind, auf eine Mindestbreite von 3,5 m“.

Ratsmitglied Dick-Walther teilt mit, dass sie aufgrund eines Interessenkonfliktes nicht an der Abstimmung teilnehmen werde. Als Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau sei sie auch zuständig für den Landesbetrieb Mobilität.

Ratsmitglied Giel berichtet darüber, dass es im Klimabeirat keine Mehrheit für oder gegen die Straße gegeben habe. Deswegen werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

Beschluss:

Die Stadt Bad Dürkheim begrüßt die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens für den Abschnitt Kallstadt - Ungstein und unterstützt die zeitnahe Umsetzung der Maßnahme. Mit der Planfeststellung wurde ein entscheidender Schritt für die Realisierung des Projektes eingeleitet.

Die Stadt regt an, nachfolgende Punkte im laufenden Verfahren einer weiteren Prüfung zu unterziehen:

- 1.) Anschluss der Straße „In den Almen“ an den Kreisverkehr (Bau-km 11+500)
- 2.) Pumpstation für Trogentwässerung (östl. B 271 neu, Bau-Km 12+080) - Anlegen eines Wendeweges für die südlich angrenzenden Weinbergflächen ist erforderlich.
- 3.) Befestigung des vorhandenen Wirtschaftsweges (parallel zum Bahngraben West) von Bau-km 12+420 (Aussiedlung „In den Almen“) nach Nordosten über Bau-km 12+100 bis auf Höhe Verlängerung 3. Wiesenweg. Bereitstellung von Ausgleichsflächen über das Ökokonto der Stadt.
- 4.) Schottern des unbefestigten Wirtschaftsweges im Bereich von Bau-Km 12+350 bis 12+650 aufgrund der Bodenverhältnisse/Grundwasserstände, um die Anfahrbarkeit der Grundstücke zu gewährleisten.
- 5.) Prüfung einer Reduzierung der Höhe des Dammes im Anschluss an das Trogbauwerk, um das Risiko für einen Kaltluftstau weiter zu senken. Reduzierung einer Bepflanzung auf ein Minimum, Verwendung von Hochstämmen und Vermeidung einer Riegelbepflanzung.
- 6.) Schaffung einer zusätzlichen Ost-West-Querungsmöglichkeit unter der B 271 neu für Radfahrer und Fußgänger im Bereich von Bau-km 12+400 (Verlängerung Altenbacher Straße) bis Bau-km 13+000 (Mittelgraben)
- 7.) Aufweitung der Unterführung Albertgraben auf ein Maximum (Bau-km 12+700)
- 8.) Herstellung eines durchgängigen Radweges von Erpolzheim nach Ungstein, parallel zur K5. Im Bereich der Baustrecke ist der Radweg parallel der K 5 bereits als befestigter Rad- und Wirtschaftsweg vorgesehen; die Anregung der Stadt bezieht sich auf die fehlenden Teilflächen Richtung Westen bis Ortseingang Ungstein und nach Osten bis

zum bereits bestehenden Anschluss nach Erpolzheim. Bereitstellung von Ausgleichsflächen über das Ökokonto der Stadt.

- 9.) Verlagerung der Ausgleichsflächen im Bereich südöstlich der Anschlussstelle B 271/ K5, um die Inanspruchnahme von Weinbergflächen zu reduzieren. Bereitstellung von Ausgleichsflächen über das Ökokonto der Stadt.
- 10.) Rückbau und Entsiegelung der nicht mehr benötigten Fläche der L455, Rückführung der entsiegelten Flächen in eine landwirtschaftliche Nutzung im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens. Fortführung des Radweges ab Bau-km 13+700 auf der Westseite der B 271 neu nach Süden parallel zum westlichen Anschlussrohr K5/ B 271 neu. Bereitstellung von Ausgleichsflächen über das Ökokonto der Stadt.
- 11.) Befestigung des Grenzweges Kallstadt - Ungstein (Teilstück in einer Länge von rd. 550m westl. des B 271 alt).
- 12.) Reduzierung der Inanspruchnahme von Weinbergflächen im Bereich der Anschlussstellen Erpolzheim (Anschluss K5) und Kallstadt (K 4). Ausführung der Ohren mit geringerem Radius, geringerer Ausbaubreite.
- 13.) Ausbau aller Wirtschaftswege, die gleichzeitig Fahrradwege sind, auf eine Mindestbreite von 3,5 m
- 14.) Die Stadt sieht die Notwendigkeit der Umplanung der beiden Knotenpunkte B 271/Am Neuberg und B 271/Bruchstraße und hat dies bereits mit dem Landesbetrieb Mobilität thematisiert. Eine weitere Überlastung der beiden Knotenpunkte kann nicht akzeptiert werden. Die Planungsüberlegungen zur Optimierung der Knotenpunkte müssen forciert und parallel zum Planfeststellungsverfahren B 271 neu Abschnitt Kallstadt - Ungstein angegangen werden.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 25 , Nein: 2 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 3:

Lärmaktionsplan Rheinland-Pfalz

hier: aktueller Stand und Stellungnahme im Rahmen der ersten Beteiligung

Vorlage: 2023/0014/2.1

Bürgermeister Glogger verweist auf die Sitzungsvorlage.

Es werden verschiedene Fragen gestellt, die von Bürgermeister Glogger und Sachgebietsleiterin Müller beantwortet werden.

Beschluss:

Im Rahmen der Beteiligung des Landesamts für Umwelt Rheinland-Pfalz gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz über die Aufstellung des rheinland-pfälzischen Lärmaktionsplans, werden folgende Hinweise und Anregungen gegeben:

- a) Es wird der Hinweis gegeben, die Lärmkarte 2022, im Bereich der sonstigen Straßen, um die Altenbacher Straße zu ergänzen. Sie stellt eine Entlastungsstraße zur B271 dar und hat eine tägliche Pkw-Belastung von rund 11.000 Fahrzeugen.
- b) Die Lärminderungsmaßnahmen (umgesetzt und geplant) im Bereich der Stadt Bad Dürkheim werden um die Inhalte aus der Begründung zu dieser Vorlage ergänzt. Insbesondere maßgebend die Maßnahmen des beschlossenen Mobilitätskonzepts.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Bebauungsplan Westliche-Karl-Räder-Allee

hier: 1. Prüfung und Abwägung der von der Öffentlichkeit und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen i.R. von § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. §§ 3 und 4 Abs. 2 BauGB

2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 2023/0002/2.1

Bürgermeister Glogger verweist auf die Vorberatungen im Ortsbeirat Seebach und dem Bau- und Entwicklungsausschuss.

Ratsmitglied Lang weist darauf hin, dass die Abstimmungsergebnisse in der Sitzungsvorlage vertauscht worden seien. Im Ortsbeirat Seebach sei dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt worden., im Bau- und Entwicklungsausschuss mit Stimmenmehrheit.

Beschluss:

1. Die Stadt Bad Dürkheim beschließt über die, während den Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Abs.2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Sachdarstellung sowie dem Beschlussvorschlag in der Anlage.

2. Die Stadt Bad Dürkheim beschließt den vorliegenden Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung, den Textlichen Festsetzungen (Bauplanungsrechtliche Festsetzungen sowie Hinweisen) und der Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 13 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 5:

Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters

hier: Ausschreibung der Stelle

Vorlage: 2023/0033/FB1

Anmerkung: Erste Beigeordnete Hagen übernimmt den Vorsitz.

Beschluss:

Der vorgelegten Ausschreibung der Stelle der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Rheinpfalz vom 04.03.2023, im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz vom 06.03.2023 sowie im Amtsblatt der Stadt Bad Dürkheim vom 09.03.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 6:

Rechtsverordnung zur Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen für das Jahr 2023

Vorlage: 2023/0029/FB3

Anmerkung: Bürgermeister Glogger übernimmt wieder den Vorsitz.

Beschluss:

Die Rechtsverordnung zur Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen für das Jahr 2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 7:

Rechtsverordnung zur Erweiterung der Ladenöffnungszeiten an der (W)Einkaufsnacht
Vorlage: 2023/0030/FB3

Ratsmitglied Dick-Walther fragt in diesem Zusammenhang, ob in diesem Jahr die Weinkür nicht stattfindet und aus welchen Gründen.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass die Weinkür aufgrund personeller Engpässe und räumlicher Problemen nicht stattfinden werde. Nächstes Jahr sei aber wieder eine Weinkür vorgesehen, allerdings müsse man noch eine geeignete Räumlichkeit finden..

Beschluss:

Die Rechtsverordnung zur Erweiterung der Ladenöffnungszeiten an der (W)Einkaufsnacht bis 24.00 Uhr wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 8:

Übernahme einer Bürgschaft für ein Investitionsdarlehen der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH

Vorlage: 2023/0034/1.3

Beschluss:

Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft der Stadt Bad Dürkheim in Höhe von 1,6 Mio Euro für die Aufnahme eines Investitionsdarlehens durch die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH in Höhe von 2,0 Mio Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 9:

Neubesetzung im Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss

Vorlage: 2022/0295/FB3

Anmerkung: Ratsmitglied Schubert verlässt den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt

1. Christian Franz als Stellvertreter der Vertreter*innen der Lehrkräfte der städtischen Grundschulen in den Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss.
2. Levi Hagen als Jugendvertretung und Franziska Englert als Stellvertreterin der Jugendvertretung in den Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anmerkung: Bürgermeister Glogger hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 10:

Neubesetzung im Beirat für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund
Vorlage: 2023/0022/FB3

Anmerkung: Ratsmitglied Schubert kehrt in den Sitzungssaal zurück und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt Mila Küssner, Mohammed Murat und Youssef Samaan in den Beirat für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bürgermeister Glogger hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 11:

Neuwahl eines Mitgliedes des Klimabeirates
Vorlage: 2023/0049/2.1

Beschluss:

Der Stadtrat wählt Frau Pauline Kohl als Vertreterin der Jugend in den Klimabeirat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anmerkung: Bürgermeister Glogger hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 12:

Anschlussvorhaben Förderung Klimaschutzmanagement
Vorlage: 2023/0005/2.1

Bürgermeister Glogger führt in den Sachverhalt sein.

Sachgebietsleiterin Müller erläutert an Hand einer Beamer-Präsentation das Anschlussvorhaben für die Förderung des Klimaschutzmanagements.

Anmerkung: Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt

Ratsmitglied Bäuml regt an nach 4 Jahren Klimaschutzkonzept den Stand der Umsetzung in der Öffentlichkeit darzustellen und die Ziele zu überwachen.

Bürgermeister Glogger entgegnet, dass viele Zahlen nur mit sehr großem Aufwand zu ermitteln seien. Man dürfe sich nicht nur mit sich selbst beschäftigen, sondern müsse auch konkrete Schritte für den Klimaschutz gehen.

Ratsmitglied Giel schließt sich an, man werde aber versuchen das Erreichte aufzuarbeiten, um erste Ergebnisse vorzustellen.

Die Ratsmitglieder Markus Wolf, Dick-Walther und Krick danken den Klimaschutzmanagerinnen für ihre Arbeit.

Die Beteiligten sind sich einig, dass die Stelle der Klimaschutzmanagerinnen auf Dauer nötig ist.

Beschluss:

Der Antrag zur Förderung des Anschlussvorhabens für das Klimaschutzmanagement wird auf Basis der Projektliste im Anhang gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 13:

Kommunaler Klimapakt Rheinland-Pfalz
hier: Beschluss über den Beitritt der Stadt Bad Dürkheim
Vorlage: 2023/0006/2.1

Anmerkung: Ratsmitglied Krauß verlässt die Sitzung.

Beschluss:

Der Beitritt zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (KKP) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 14:

"Anpassung des Klimaschutzkonzeptes in wesentlichen Punkten an die Ziele der Landes- bzw. der Bundesregierung"; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 12.12.2022

Vorlage: 2023/0051/FB2

Ratsmitglied Maleri begründet den Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen „Anpassung der Ziele des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Bad Dürkheim“ vom 12.12.2022.

Ratsmitglied Markus Wolf stimmt zu, dass man die Ziele des Klimaschutzkonzeptes nochmals anpassen müsse, allerdings sei es wichtig an Hand konkreter Zahlen zu wissen, was man bisher erreicht habe. Die Anpassung könne nicht in der Verwaltung vorgenommen werden, sondern müsse im Klimabeirat erarbeitet und in den Gremien beschlossen werden.

Die Ratsmitglieder Schubert und Giel schließen sich ihrem Vorredner an, dass der Klimabeirat Vorschläge erarbeite müsse, über die der Stadtrat beschließen.

Ratsmitglied Dick-Walther führt aus, man müsse wissen, wo man im Moment stehe, um Handlungsstrategien entwickeln zu können.

Bürgermeister Glogger warnt, dass durch die dauernde Erstellung von Konzepten, keine Projekte mehr für den Klimaschutz umgesetzt werden können.

Sachgebietsleiterin Müller fügt an, dass ein Monitoring der bisherigen Ergebnisse mit Maß und Ziel erfolgen müsse.

Beschluss:

Die Stadt Bad Dürkheim passt das Klimaschutzkonzept in wesentlichen Punkten an die Ziele der Landes- bzw. Bundesregierung an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 15:

"Tempo 30 für mehr Lebensqualität in Städten und Gemeinden"; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 16.01.2023
Vorlage: 2023/0050/FB3

Ratsmitglied Maleri erläutert und begründet den Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen „Tempo 30 für mehr Lebensqualität in Städten und Gemeinden“ vom 16.01.2023.

Ratsmitglied Schubert befürchtet einen Nachfolgeantrag „flächendeckendes Tempo 30 in Bad Dürkheim“ und könne daher dem Antrag nicht zustimmen.

Ratsmitglied Schmitt entgegnet es gehe darum, den Gemeinden wieder ihre Selbstbestimmung zurückzugeben und Geschwindigkeiten selbst festzulegen. Sie seien hierzu kompetent genug. Daher unterstütze man den Antrag.

Ratsmitglied Lang erinnert an die langen Diskussionen um Einführung von Tempo 30 im Ortsteil Ungstein. Dies könne man dann selbst entscheiden.

Ratsmitglied Markus Wolf teilt mit, wenn es Kern der Initiative sei, dass die Kommunen die Kompetenz erhalten, die Geschwindigkeiten selbst festzulegen, könne man dem Antrag zustimmen.

Ratsmitglied Eymael tut sich schwer mit dem Titel der Initiative, Tempo 30 für mehr Lebensqualität.

Ratsmitglied Markus Wolf weist auf die unterschiedlichen Bezeichnungen der Initiative im Antrag von Bündnis 90 Die Grünen und dem Anhang hin.

Ratsmitglied Maleri zeigt sich einverstanden, den Namen der Initiative „lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ in den Antrag zu übernehmen.

In diesem Zusammenhang erinnert Bürgermeister Glogger an eine Anfrage von Ratsmitglied Markus Wolf in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 07.02.2023, welche Mitgliedschaften in den letzten 10 Jahren von der Stadt Bad Dürkheim eingegangen wurden.

Fachbereichsleiter Pletscher verweist auf eine ausgeteilte Übersicht über die neuen Mitgliedschaften der letzten 10 Jahre.

Anmerkung: Die Übersicht ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Ratsmitglied Markus Wolf fragt nach dem Nutzen des Beitritts zum Kulturparkett Rhein-Neckar.

Ratsmitglied Giel führt aus, dass Personen, die sich kulturelle Veranstaltungen nicht leisten können, Eintrittskarten erhalten und so an diesen teilnehmen können.

Ratsmitglied Markus Wolf bittet in einer Sitzung des Kulturausschusses um Aussagen zum Nutzen der Mitgliedschaft im Kulturparkett Rhein-Neckar und die Zahl der Personen, die hierdurch an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen konnten.

Beschluss:

Die Stadt Bad Dürkheim tritt der am 06.07.2021 ins Leben gerufenen Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ bei, welche bereits von über 380 Städten und Gemeinden in Deutschland unterstützt wird.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 22 , Nein: 5 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 16:

Informationen

- Sachstandsbericht Therme

Bürgermeister Glogger teilt zum Sachstandsbericht Therme mit, dass es derzeit keine neuen Erkenntnisse bzgl. der Entwicklung der Kosten gebe. Man sei derzeit mit mehreren Firmen in harten Verhandlungen.

Die Baustelle gehe gut voran, man erkenne bereits Räume und Becken. Er schlägt vor, dass der Stadtrat sich an einem gesonderten Termin, den Baufortschritt gemeinsam anschau.

Bürgermeister Glogger berichtet über die Tour der Hoffnung, einer Benefizradtour für krebskranke Kinder.

Fachbereichsleiter Pletscher erläutert die Einzelheiten. Die Tour starte und ende vom 21. - 23.07.2023 jeweils in Bad Dürkheim. Die Verwaltung werde die Aktion unterstützen.

Bürgermeister Glogger ergänzt, dass eine städtische Aktion hierzu am 23.07.2023 stattfinden werde.

Tagesordnungspunkt 17:

Anfragen

Ratsmitglied Lang berichtet über eine sehr kurze Grünphase der Fußgängerampel am Rathaus. Insbesondere für Senioren sei es unmöglich in der Grünphase auf die andere Straßenseite zu gelangen. Er fragt an, ob man die Grünphase nicht verlängern könne.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass er auf die Problematik bereits des Öfteren angesprochen worden sei, auch bei anderen Ampeln in der Stadt.

Er erläutert, dass „grün“ bedeute, dass man loslaufen dürfe. Es habe nichts damit zu tun, wie lange man sich auf der Kreuzung aufhalte. Die Rot-Phase der Autofahrer sei deutlich länger. Von der Systematik her, sei eine andere Schaltung nicht möglich. Man werde sich der Thematik aber nochmal annehmen.

Ratsmitglied Strobel berichtet über einen Artikel in der Rheinpfalz, wonach das Ordnungsamt verstärkt Parken entgegen der Fahrtrichtung kontrolliere. Sie fragt, ob sich das Ordnungsamt auch mit der Parksituation in der Kurgartenstraße entlang der Post beschäftigen könne.

Bürgermeister Glogger führt aus, dass in diesem Bereich bereits kontrolliert werde. Man versuche den Spagat zwischen „nicht zu viel“ und „nicht zu wenig“ zu kontrollieren. Letztendlich könne das Ordnungsamt es nie allen recht machen.

Beigeordneter Brust ergänzt, die Parksituation sei leider nicht nur in der Kurgartenstraße nicht ordnungsgemäß, sondern in der gesamten Stadt.

Ratsmitglied Brand berichtet über einen 72 stündigen Ausfall des Inexio Netzes. Bei einem Notfall mit einer zu reanimierenden Frau habe es 25 Minuten gedauert, bis die Rettungskräfte vor Ort waren.

Er fragt, ob die Gefahr bestehe, dass der Funkmast ebenfalls ausfallen könne und ob auch andere Anbieter die Glasfaser der Inexio nutzen dürfen.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass es sich bei dem Netzausfall um eine lokale Störung gehandelt habe und die Hauptverbindungen vermutlich noch bestanden haben. Da der Ausbau an private Hände vergeben wurde, könne die Stadt dies jedoch nicht beeinflussen. Inexio müsse grundsätzlich andere Anbieter auf die Leitungen lassen. Der andere Anbieter muss aber eine Anschlusssituation vor Ort herstellen. Damit sich dies rechne, bräuchte der andere Anbieter genügend Nutzer. Daran scheitere die Anbindung oftmals.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Glogger, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.39 Uhr.

Anmerkung: Ratsmitglied Papistok verlässt die Sitzung.